

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen im Sekundarbereich I und II
im Lande Bremen

Auskunft erteilt

Herr Dettmer

SZ. Blumenthal (603)

T 0421 361 **79167**

F 0421 361 **79150**

E-mail

dettmer@jufo.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

(bitte bei Antwort angeben)

Informationsschreiben Nr. 58/2010

Bremen, 24. März 2010

Die Landeswettbewerbe von "Jugend forscht" und "Schülerinnen und Schüler experimentieren" im Lande Bremen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Landeswettbewerbe Bremen der Schülerwettbewerbe **"Jugend forscht"** und **"Schülerinnen und Schüler experimentieren"** für die Fachgebiete Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik fanden zum **45. Mal** statt.

Aus den Regionalwettbewerben in Bremerhaven, Bremen-Nord und Bremen-Mitte vom Februar 2010 hatten sich über 90 Wettbewerbsarbeiten (Einzelarbeiten bzw. in Zweiergruppe oder Dreiergruppe) für die Landeswettbewerbe im März 2010 qualifiziert. Für den Landeswettbewerb „Jugend forscht“ wurden 32 Arbeiten, für den Landeswettbewerb „Schülerinnen und Schüler“ 62 Beiträge durch die Jurorinnen und Juroren der einzelnen Fachgebiete begutachtet (Schriftliche Darstellung der Arbeit, Standgestaltung und Präsentation, Kolloquium).

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhielten - unabhängig von der Platzierung - eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie ein Geschenk der Landespatenfirma und Förderer.

Platzierungen für "Schülerinnen und Schüler experimentieren" für eine Wettbewerbsarbeit sind 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis. Doppelungen bzw. Tripel, z.B. drei 2. Preise oder zwei 3. Preise sind möglich. Diese Wettbewerbsrunde endet auf der Landesebene Bremen.

Die Bremer Partnerschule, die Deutsche Schule Den Haag, nimmt offiziell am Landeswettbewerb teil.

Platzierungen für **"Jugend forscht"** für eine Wettbewerbsarbeit sind 1. Preis, 2. Preis, 3. Preis. Doppelungen sind nicht möglich; der Landessieg muss nicht vergeben werden. Grundsätzlich nehmen am Bundeswettbewerb die Landessieger der sieben Fachgebiete teil. In Ausnahmefällen kann in einem Fachgebiet auch eine zweite Arbeit zum Bundeswettbewerb entsendet werden, wenn die Jury der Meinung ist, dass das zweite Projekt eine besonders hervorragende Arbeit ist, die der Landessiegerarbeit gleichwertig ist. Die Gesamtzahl von sieben Landessiegerarbeiten darf dabei nicht überschritten werden.

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestellen Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9.00 - 14.00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Konto-Nr. 1070115000
BLZ 290 500 00

Sparkasse Bremen
Konto-Nr. 1090653
BLZ 290 501 01

Die möglichen Landessieger in den 7 Fachgebieten fahren zum **Bundeswettbewerb** nach **Essen (13. - 16. Mai 2010)**, Bundespatenfirma ist die ThyssenKrupp AG.

Auch 2010: Beim Landeswettbewerb Bremen ist die zusätzliche Vergabe eines **SONDERPREISES** für **EINE** herausragende **INTERDISZIPLINÄRE ARBEIT** möglich, sie wird einer Landessiegerarbeit in einem der sieben Fachgebiete gleichgestellt. Beim Bundeswettbewerb werden so bewertete Arbeiten als Interdisziplinäre Arbeiten gesondert von einer interdisziplinären Jury bewertet. Ausgezeichnet werden kann nur **EINE** Arbeit - auch auf Bundesebene.

Neben den Platzierungen sind zahlreiche Sonderpreise (Geldpreise, Zeitschriftenabonnements, Sachpreise, ...) sowie mehrere Forschungspraktika ausgelobt worden.

An dieser Stelle nur die **Erstplatzierten**:

Landeswettbewerb „Schülerinnen und Schüler experimentieren“

Arbeitswelt

Klebeeigenschaften von Pflastern

Joana Zimmer, Johann-Gutenberg-Schule

Biologie

Hatschi – Pollenflugvorhersage für das Mittelalter

Lisa Bullerdiek, Ökumenisches Gymnasium zu Bremen

Nina Bullerdiek, Ökumenisches Gymnasium zu Bremen

Rund um die Biomülltüte

Rieke Seedorf, IS Paula-Modersohn-Schule

Lasse Voigt, IS Paula-Modersohn-Schule

Kiara James, IS Paula-Modersohn-Schule

Chemie

Wie geht es den Fischen in der Lune und der Geeste?

Alexander Wabnik, Johann-Gutenberg-Schule

Geo- und Raumwissenschaften

Ist das Gewässer in dem neuem Gewerbegebiet Hemelinger Marsch noch intakt?

Nina Borchardt, Wilhelm-Olbers-Schule

Marieke Hoehne, Wilhelm-Olbers-Schule

Mathematik / Informatik

Wie lernt man am besten Mathe?

Katharina Oetjen, IS Paula-Modersohn-Schule

Melanie Oeltjen, IS Paula-Modersohn-Schule

Jana Seedorf, IS Paula-Modersohn-Schule

Physik

Energiesparen mit der Mikrowelle

Georgios Andreadis, Deutsche Schule Den Haag

Technik

„Kälte kostet nix“- Der Wasserkühlschrank

Hannah Ammermann, Oberschule an der Lerchenstraße

Wellenverringern bei Schiffen

Lukas Rupprecht, Gymnasium an der Hamburger Straße

Til Raffel, Gymnasium an der Hamburger Straße

Nick Glockow, Gymnasium an der Hamburger Straße

Landeswettbewerb „Jugend forscht“

LANDESSIEGERARBEITEN, qualifiziert für den BUNDESWETTBEWERB

Arbeitswelt

Kein 1. Preis vergeben

Biologie

Bekämpfung der fortschreitenden Desertifikation durch wasserspeichernde Substanzen

Jonas Korn, Altes Gymnasium

Chemie

Kein 1. Preis vergeben

Geo- und Raumwissenschaften

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Antarktische Halbinsel?

Stefanie Tuchtenhagen, Johann-Gutenberg-Schule

Mathematik / Informatik

Selbstlernende Energieüberwachungssoftware

Adrian Röfer, Altes Gymnasium

Physik

Untersuchung von magnetisierbaren Teilchen in Elastomeren
Tobias Urbaniak, Europaschule Sek II Utbremen

Technik

Das Mini-BHKW (Blockheizkraftwerk) – eine Einspar-Mogelpackung?
Christoph Strauß, Altes Gymnasium

Interdisziplinäre Arbeit

Unterschiedliche Pelletsorten – unterschiedliche Emissionen?
Oliver Römpler, Heinrich-Heine- Schule

im Auftrag

gez. Hans-H. Dettmer